

Curriculum vitae

Name: Dr.ⁱⁿ Maria Pohn-Weidinger
E-mail: maria.pohn-weidinger@univie.ac.at
Geburtsdatum: April 5, 1977, Vöcklabruck/OÖ

Ausbildung

- 05/2013 Inhaberin einer Herta-Firnberg Forschungsstelle (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich, www.fwf.ac.at) am Institut für Soziologie an der Universität Wien und am Methodenzentrum Sozialwissenschaft an der Universität Göttingen
Forschungsthema: *Widerstand gegen den Nationalsozialismus und seine intergenerationale Tradierung in österreichischen Familien*
- 10/2008-01/2012 Doktoratsstudium Soziologie, Universität Wien (mit Auszeichnung)
Titel: „*Heroisierte Opfer? – Bearbeitungs- und Handlungsstrukturen von 'Trümmerfrauen' in Wien unter besonderer Berücksichtigung des vergeschlechtlichten Opferdiskurses*“
- 10/2006-09/2009 Scholarin am Institut für Höhere Studien, Abteilung Soziologie, Wien
PhD-Program „Comparative Sociology“
Kurse in: Statistik, Diskursanalyse, Ethnographie und Grounded Theory
- 07/2008 Sommerschool „Diskursforschung“, Prof. Dr. Reiner Keller,
Landau/Koblenz, Germany
- 09/2007-06-2008 3-semesteriger Didaktik-Lehrgang „Kunst der Lehre“ für Hochschullehrende an der Universität Wien
- 03/1998-04/2004 Studium der Soziologie, Universität Wien.
Titel: „*Gewalt in Beziehungen. Eine familienbiographischen Fallrekonstruktion zu Prozessen und Dynamiken familialer Gewalt*“ (mit Auszeichnung, gemeinsam mit Mag.^a Daniela Gahleitner)
- 09/1988-09/1995 Abitur, Bundesrealgymnasium Vöcklabruck, Austria

Stipendien

- 01/2010-06/2010 Forschungsstipendium der Universität Wien (Dissertation)
04/2008 Förderungsstipendium der Universität Wien (Dissertation)
05/2003 Förderungsstipendium der Universität Wien (Diplomarbeit)
06/2004 Stipendium des Österreichischen Gewerkschaftsbund

Wissenschaftliche Laufbahn

- 04/2008 – present Redakteurin der Österreichischen Zeitschrift für Politikwissenschaft, www.oezp.at
- 09/2008 – present Lehrbeauftragte am Institut für Soziologie an der Universität Wien
Kurse in: Biographieforschung, Triangulation qualitativer und quantitativer

*Methoden, Interviewführung, Analyse qualitativer Interviews; Triangulation
Biographie- und Diskursforschung*

- 03/2012-07/2012 Lehrbeauftragte Masterstudium Gender Studies an der Universität Wien
Kurs in: *Erhebung und Auswertung qualitativer Interviews*
- 09/2010-01/2011 Lehrbeauftragte am Methodenzentrum Sozialwissenschaften an der Universität
Göttingen
- 03/2009-06/2009 Lehrbeauftragte Masterstudium Gender Studies an der Universität Wien
Kurs in: *„Dialektik der Aufklärung“ feministisch gelesen (gemeinsam mit Dr.ⁱⁿ
Karin Stögner)*
- 03/2007-06/2008 Lehrbeauftragte am Institut für Politikwissenschaft
Kurs in: *Methoden der qualitativen Sozialforschung*
- 12/2006- 05/2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Konfliktforschung, Wien
Evaluierungsprojekt „Prozessbegleitung“
- 10/2004-06/2006 WAVE Netzwerk – Women against Violence Euope/Autonome Österreichische
Frauenhäuser
*Wissenschaftliche Mitarbeiterin im EU-Projekt „Bridging Gaps – Models of co-
operation between women’s NGOs and state authorities to prevent violence against
women and children DAPHNE)*
- 09/2005-06/2006 WAVE Netzwerk – Women against Violence Euope/Autonome Österreichische
Frauenhäuser
*Wissenschaftliche Mitarbeiterin im EU-Forschungsprojekt „Co-ordination Action
for Human Rights Violations“ (6th framework)*
- 01/2006 Vortrag zu internationale Vereinbarungen zum Schutz vor Gewalt im Rahmen der
Ringvorlesung „Eine von fünf“ an der Universität Wien

Außeruniversitäre Tätigkeiten und berufliche Erfahrungen

- 10/2004-6/2006 Koordinatorin des Europäischen Netzwerks „Women against Violence Europe
(WAVE)“
<http://www.wave-network.org>
- Since 06/2007 Trainerin der Anti-Defamation League
*A World of Difference – Programm (Trainings zu Vorurteilssensibilisierung,
Antirassismus, Antisemitismus, Gender und Diversität für ExekutivbeamtenInnen und
LehrerInnen)*
- 01/2008-12/2011 Koordinatorin des „A World of Difference Classroom“-Programms der Anti-
Defamation League Vienna
- Since 2006 Gründungsmitglied der „Gesellschaft für Kritische Antisemitismusforschung“
www.antisemitismusforschung.net

Konferenzvorträge

- Jahrestagung der Sektion Biographieforschung der Deutschen Gesellschaft für Soziologie: „Biographie und
Diskurs“, 17.1-18.1. 2013
Vortrag: *Biographisches Vergessen: Wenn eine diskursive Anrufung ungehört verhallt*

Conference „Diverse Praktiken: biographische Zugänge in kultur- und sozialwissenschaftlicher Forschung“,
11. 11. 2011, Universität Wien

Vortrag: *Biographieforschung und der moderne Subjektdiskurs*

35. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie: Transnationale Vergesellschaftung, Universität of
Frankfurt, 10.-15.10. 2010

Vortrag: *Das Tagebuch als Erinnerungsquelle einer erzählten Lebensgeschichte*

9th European Sociological Association Conference (ESA 2009), Lisabon, 2.-5. 09. 2009

Vortrag: „*Heroicized victims?*“: *How non-Jewish women in Austria embed National Socialism and the post-war period in their biographies.*

Conference: Biographische Strukturierung als kulturelle Praxis, Universität Kassel, 9.- 10. 11. 2007

Vortrag. *Narrativ-diskursive „Wahrheitsspiele“ in biographischen Erzählungen von „Trümmerfrauen“*

Eingeladene Vorträge

Vortrag: „*Memory: Experience and Narrative in biographical research*“, Workshop „*Memory studies*“, 26.-
27. Mai 2011, Universität Paris 8.

Publications

(* Hauptautorin)

Peer-reviewed journals

Pohn-Weidinger, Maria/Lauggas, Ingo (2012): Kohärente Erinnerung? Thesen zu Diskurs und Alltagsverstand in narrativen Quellen, in: Österreichisches Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, Heft 2, (forthcoming). *

Books/Monographie

„Heroisierte Opfer?“ Bearbeitungs- und Handlungsstrukturen von 'Trümmerfrauen' in Wien unter besonderer Berücksichtigung des vergeschlechtlichten Opferdiskurses, in der Reihe: Theorie und Praxis der Diskursforschung, Wiesbaden: Springer VS (im Erscheinen, Mai 2013).

Articles in edited volumes

Pohn-Weidinger, Maria/Lauggas, Ingo (2012): Kohärente Erinnerung? Thesen zu Diskurs und Alltagsverstand in narrativen Quellen. In: Österreichisches Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, 2, 190-207.

Pohn-Weidinger, Maria (2012). „Ich erzähle, also bin ich?“ Zur Bedeutung von Identität und Nichtidentität im lebensgeschichtlichen Erzählen und Erinnern (gemeinsam mit Stögner Karin), in: Gerhard Botz/Prenninger, Alexander, Fritz, Regina/Melanie Dejnega (Hrsg.): Mauthausen überleben und erinnern. Bd. 3: Mauthausen in der Erinnerung, Münster et al.: LIT Verlag, (forthcoming).

Pohn-Weidinger, Maria (2012). „Wie es gewesen ist...“ Erlebte Geschichte in mündlichen Erzählungen und Tagebüchern, in: Korotin, Ilse/Blumesberger, Susanne (Hrsg.): Frauenbiografieforschung. Theoretische Diskurse und methodologische Konzepte, Wien: Praesens Verlag, 416-435.

Gahleitner, Daniela/Pohn-Weidinger, Maria (2005). Biografieforschung: Erzählte Lebensgeschichten als Zugang zu Vergangenen. In: Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (Hrsg.): Frauen in Widerstand und Verfolgung, Jahrbuch 2005, Wien: LIT-Verlag, 175-195.

Contribution to journals

Pohn-Weidinger, Maria (2011). Anknüpfen und Ausblenden. Nationale und vergeschlechtlichte Opferdiskurse im biographisch-narrativen Interview am Beispiel des Bildes der ‚Trümmerfrau‘ in Österreich, in: Ariadne – Forum für Frauen- und Geschlechtergeschichte: Die Aufarbeitung des NS aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive, Heft 59, Kassel.*

Rezension: Kultur. Theorien der Gegenwart. 2. erweiterte und aktualisierte Auflage, VS, Wiesbaden 2011 (Moebius, Stephan, u. Quadflieg, Dirk (Hg.)), in: Das Argument, Zeitschrift für Philosophie und Sozialwissenschaft, Nr. 296 /2012, Hamburg: Argument Verlag.

Rezension: Soziale Gedächtnisse. Selektivitäten in Erinnerungen an die Zeit des Nationalsozialismus, transcript, Bielefeld 2011 (Sebald, Gerd, René Lehmann, Monika Malinowska, Florian Öchsner, Christian Brunnert u. Johanna Frohnhöfer (Hg.)), in: Das Argument, Zeitschrift für Philosophie und Sozialwissenschaft, Nr. 300/2012.

Published research reports

Haller, Birgitt/Hofinger, Veronika (2007). Studie zur Prozessbegleitung. Institut für Konfliktforschung. Wien (in co-operation with Maria Pohn-Weidinger).